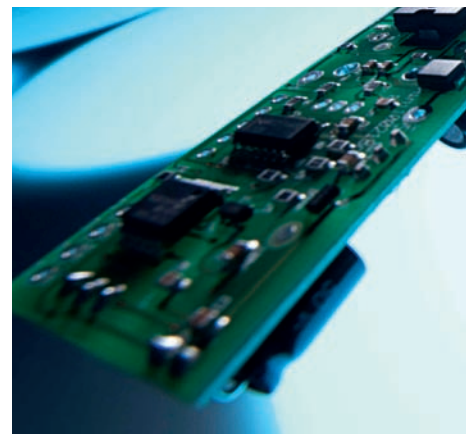
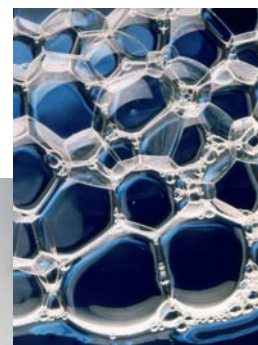


# Die deutsche Industrie für Analysen-, Bio- und Labortechnik



## Jahr buch 2011

Mit freundlicher Unterstützung von



## SPECTARIS

Verband der Hightech-Industrie

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	2
<b>Die deutsche Industrie für Analysen-, Bio- und Labortechnik</b>	4
■ Einführung	4
■ Aktuelle Wirtschaftslage	4
■ Die Inlandsproduktion von Analysen-, Bio- und Labortechnik	8
<b>Themen, die die Branche bewegen</b>	9
■ Fachkräftestruktur und Mitarbeitersuche	9
■ Forschung und Entwicklung	9
■ Umweltrecht und Maschinensicherheit	11
<b>Analysen-, Bio- und Labortechnik international</b>	14
■ Deutscher Außenhandel	14
■ Auslandsmessen und das Auslandsmesseprogramm	18
<b>Ausgewählte Exportmärkte</b>	21
■ Brasilien	22
■ Japan	32
■ Polen	42
■ Türkei	50
■ Vereinigte Arabische Emirate	60
<b>Who is Who in der Analysen-, Bio- und Labortechnik</b>	72
<b>Über SPECTARIS</b>	77
<b>Partner</b>	78
<b>Impressum und Bildnachweis</b>	80

# Die deutsche Industrie für Analysen-, Bio- und Labortechnik

## Einführung

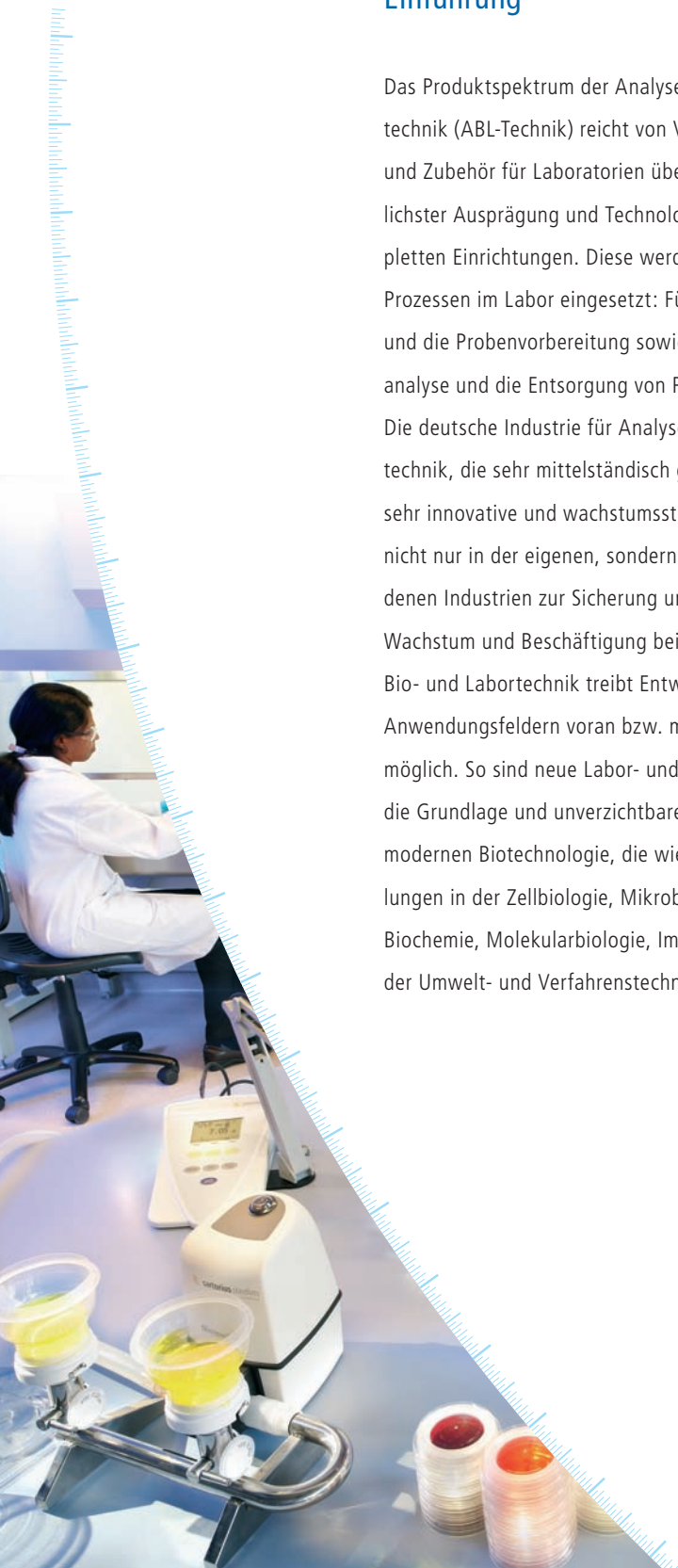
Das Produktspektrum der Analysen-, Bio- und Labortechnik (ABL-Technik) reicht von Verbrauchsmaterial und Zubehör für Laboratorien über Geräte unterschiedlichster Ausprägung und Technologien bis hin zu kompletten Einrichtungen. Diese werden in komplexen Prozessen im Labor eingesetzt: Für die Probennahme und die Probenvorbereitung sowie für die Probenanalyse und die Entsorgung von Proben.

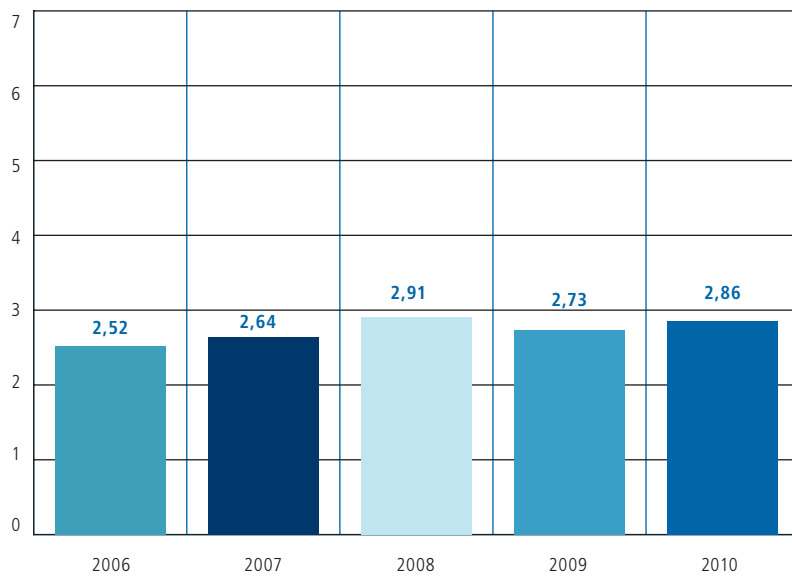
Die deutsche Industrie für Analysen-, Bio- und Labortechnik, die sehr mittelständisch geprägt ist, ist eine sehr innovative und wachstumsstarke Branche, die nicht nur in der eigenen, sondern auch in allen verbundenen Industrien zur Sicherung und Schaffung von Wachstum und Beschäftigung beiträgt. Die Analysen-, Bio- und Labortechnik treibt Entwicklungen in ihren Anwendungsfeldern voran bzw. macht diese erst möglich. So sind neue Labor- und Analysemethoden die Grundlage und unverzichtbares Werkzeug der modernen Biotechnologie, die wiederum Entwicklungen in der Zellbiologie, Mikrobiologie, Virologie, Biochemie, Molekularbiologie, Immunologie sowie der Umwelt- und Verfahrenstechnik ermöglicht.

## Aktuelle Wirtschaftslage

Nach einem kurzzeitigen Einbruch des Branchenumsatzes im Jahr 2009 aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise konnten die rund 330 deutschen Hersteller von Analysen-, Bio- und Labortechnik 2010 wieder an den Wachstumskurs der vergangenen Jahre anknüpfen. Zuwächse wurden dabei sowohl im Inland als auch im internationalen Geschäft erwirtschaftet. Der Inlandsumsatz stieg um fünf Prozent und erreichte damit einen Wert von 2,86 Mrd. Euro. Der Auslandsumsatz lag mit 3,27 Mrd. Euro sogar um elf Prozent über dem Ergebnis des Jahres 2009. Die Exportquote kletterte auf 54 Prozent. Die Entwicklung des Umsatzes wirkte sich auch auf die Beschäftigtenzahl aus, die mit 35.700 Mitarbeitern um 3,7 Prozent über dem Vorjahresniveau lag.

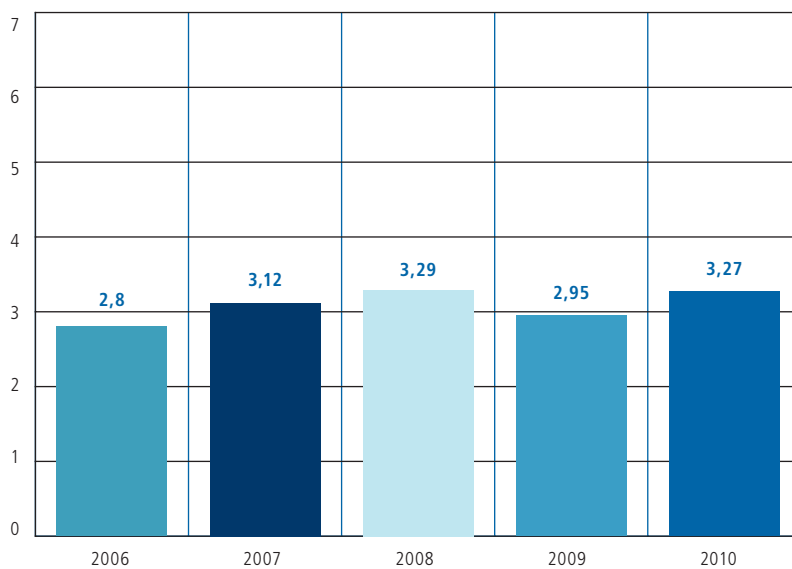
- Sehr wachstumsstarke Branche mit hohem Innovations- und Internationalisierungsgrad
- Analysen-, Bio- und Labortechnik ist die Basis für Spitzenforschung in Deutschland
- Vielfältige Abnehmerbranchen wie Industrie, die öffentliche Hand, Pharma oder Chemie





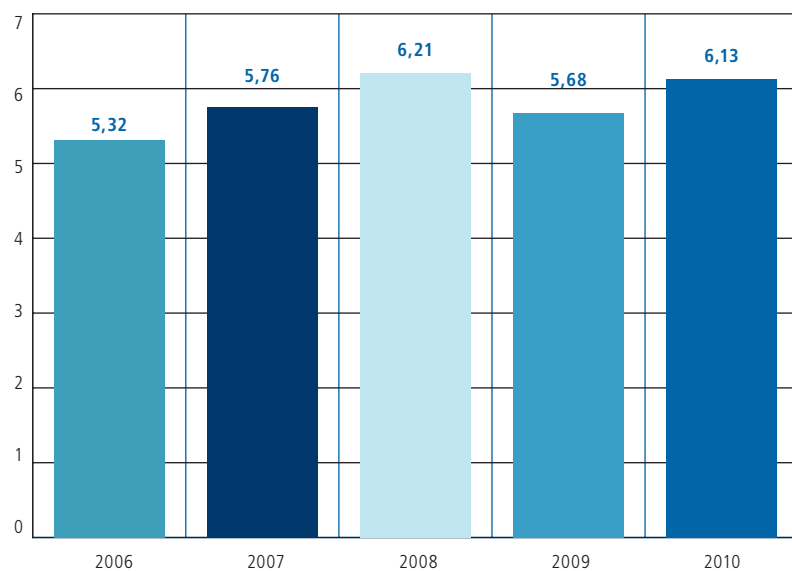
**Entwicklung des Inlandsumsatzes der Industrie für Analysen-, Bio- und Labortechnik**

(Werte in Mrd. EUR)



**Entwicklung des Auslandsumsatzes der Industrie für Analysen-, Bio- und Labortechnik**

(Werte in Mrd. EUR)



**Entwicklung des Gesamtumsatzes der Industrie für Analysen-, Bio- und Labortechnik**

(Werte in Mrd. EUR)

Quelle: SPECTARIS e.V.

# Ausgewählte Exportmärkte

Die hohe Exportquote unterstreicht die Bedeutung des internationalen Geschäfts für die deutschen Hersteller von Analysen-, Bio- und Labortechnik. Insbesondere im Ausland sehen die Firmen Chancen für die weitere strategische Geschäftsentwicklung. Für die Länder Brasilien, Japan, Polen, die Türkei und die Vereinigten Arabischen Emirate sind nachfolgend ausführliche Länderprofile mit weiteren Informationen zu den jeweiligen Marktbedingungen zu finden. Als Datenbasis dienen dazu vor allem Informationen und Textzitate der Germany Trade & Invest (GTAI). Zusätzlich werden die Außenhandelsströme der Länder näher betrachtet. Die Daten basieren dabei auf Informationen der UN Statistics Division.

## **Analysen-, Bio- und Labortechnik in ausgewählten GUS-Staaten**

Eine neue Studie der Germany Trade and Invest (GTAI), die im Herbst 2011 erscheint, informiert über Marktchancen und -herausforderungen in ausgewählten GUS-Märkten. Die durch SPECTARIS initiierte Marktstudie vermittelt nützliche, branchenfokussierte Informationen und Kontaktdaten zur Geschäftspraxis in den Ländern Russland, Ukraine, Kasachstan und Usbekistan.





## Der Markt für Analysen-, Bio- und Labortechnik in Brasilien

### Allgemeine Länderinformationen

**Bevölkerung:** 193,3 Mio.\*, Jahresbevölkerungswachstum 1,0 Prozent\*

**Bruttoinlandsprodukt:** 2.024 Mrd. USD\*

BIP pro Kopf: 10.471 USD\*

### Allgemeine Wirtschaftslage

Mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von ca. 2.000 Mrd. USD zählt Brasilien zu den zehn größten Volkswirtschaften der Welt. Die Erwirtschaftung des BIP erfolgt zu etwa 64 Prozent im Dienstleistungsbereich, zu 30 Prozent in der Industrie und zu sechs Prozent in der Landwirtschaft. Brasilien konnte in den letzten Jahren stark vom Rohstoffboom profitieren. Es erzielte erhebliche Handelsüberschüsse, die es zum Abbau der Auslandsverschuldung nutzte. Brasilien hat die Weltfinanz-/Wirtschaftskrise 2008/2009 vergleichsweise rasch und mit geringen Einbußen überstanden und ist wieder deutlich auf Wachstumskurs. Für 2010 wird mit einem Wachstum von ca. sieben Prozent gerechnet. Durch eine stabilitätsorientierte Geldpolitik konnte auch die Inflationsrate merklich reduziert werden.

Quellen: GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt: Brasilien

(November 2010); Auswärtiges Amt

\* Schätzung/Prognose 2010

### Wichtige Anwendungsfelder für Analysen-, Bio- und Labortechnik

#### ■ Überblick

Staatliche Fördermittel stimulieren in Brasilien die Nachfrage nach Analysen-, Bio- und Labortechnik. Der Marktbedarf wird zu mehr als zwei Dritteln über Importe gedeckt. Deutschland ist nach den USA das zweitwichtigste Bezugsland.

Das Volumen des brasilianischen Marktes für Analysen-, Bio- und Labortechnik belief sich 2009 auf schätzungsweise eine Mrd. USD. Nahezu drei Viertel des Bedarfs wurde durch Importe gedeckt. Im 1. Halbjahr 2010 lag der Importwert 55,3 Prozent über dem des Vorjahreszeitraums. Die heimische Industrie konnte ihren Umsatz in brasilianischem Real um 4,5 Prozent gegenüber den ersten sechs Monaten 2009 steigern. Das Exportvolumen des 1. Halbjahres 2010 lag mit -38,1 Prozent weit unter dem Niveau von 2009. Der Industrieverband für Produkte und Ausrüstungen für Ärzte, Zahnärzte, Krankenhäuser und Laboratorien Abimo schätzt, dass die lokale Produktion dieses Gesamtbereichs 2010 um 7,5 Prozent und der Gesamtumsatz des Sektors um 13 Prozent zugenommen haben. Über die spezifische Entwicklung der Produktion von Laborausrüstung äußerte sich Abimo nicht. Unter der Regierung von Präsident Lula da Silva sind dem Bildungsbereich umfangreiche Mittel zugeflossen, die wiederum teilweise in ABL-Technik investiert worden sind. So eröffnete Lula im September 2010 an vier föderalen Universitäten im südlichsten Bundesstaat Rio Grande do Sul neue Laboreinrichtungen. Die Investitionen liefen über das Programm zur Restrukturierung